

WORKSHOP - 16tel Rhythmik

Präsentiert von Christoph Miebach

Einleitung

Warum soll ich mich als Bassist mit 16tel Rhythmik auskennen?

Zunächst eine kurze Erklärung zum Begriff Rhythmik, den ich 2013 schon einmal definiert habe: **Rhythmik = Tonlängen und Pausen** (siehe Slap-Workshop Teil 1 aus der BQ 3/2013). Es geht also im Folgenden darum, wie wir die verschiedenen Tonlängen und Pausen in ihren vielen Kombinationen erlernen, zählen und spielen können. Dazu werde ich unter anderem eine sogenannte Rhythmus-Tabelle einführen.

Aber vorerst: Warum eigentlich 16tel?

16tel sind die kleinsten, zählbaren Einheiten für dich als Bassist, um ein stabiles Timing zu erhalten. Theoretisch kann man auch die seltener vorkommenden 32tel zählen, aber praktisch wird uns das keinen Gefallen tun. Mit 16 Tönen oder Pausen im 4/4 Takt werden wir genug zu zählen haben. Deshalb lassen wir es in diesem Workshop bei 16tel Werten. 4tel oder 8tel kannst du ebenfalls gut zählen und oft als Anhaltspunkt für dein Timing nutzen. Vor allem mit dem Fuß ticke ich gerne die 4tel mit, um den Puls und die Zählzeit nicht zu verlieren.

Höre dir zum Einstieg Musik an mit 16tel orientierten Basslinien. Achte dabei darauf, ob die Hi-Hat 16tel oder 8tel spielt und ob straighte (gerade) oder geschuffelte (auf Triolen aufgebaute) 16tel gespielt werden. Am besten findest du diese Art 16tel orientierte Musik im Jazz, Funk und Soul Bereich. Z.B. Marvin Gaye - What's Going On mit James Jamerson am Bass und geraden 16teln. Oder Marcus Miller - Jekyll & Hyde oder Richard Bona - Please Don't Stop mit geschuffelten 16teln.

Jetzt geht es aber zum Workshop, der in drei Schritte gegliedert ist, und dir einen Einstieg in die Welt der 16tel Rhythmik ermöglicht:

1.) 16tel zählen

Nutze folgende Zählweise, um die 16tel zu sprechen und dir somit verdeutlichen zu können:

1 e und a 2 e und a 3 e und a 4 e und a. Jede 16tel ist somit genau eine Silbe lang und gut zu sprechen. Visualisierung kann dir zusätzlich helfen, die 16tel noch besser zu verstehen und zu fühlen. Stelle dir dazu eine Lichterkette vor, an der die einzelnen Lämpchen nacheinander aufleuchten und so die jeweilige 16tel Note sichtbar machen:



(Bild1: 16tel Lichterkette. Mit freundlicher Genehmigung von Marcus Thiele von jack-shop.de)

Übung 1

Zähle die 16tel bei Tempo 40-60 bpm (beats per minute). Fange am besten mit 40 bpm an, um in Ruhe zählen zu können. Dann steigere dein Tempo langsam bis auf 60 bpm. Lasse deinen Fuß dabei die Viertel mit ticken. Benutze ein Metronom.

Betone (spreche lauter) die 1, 2, 3, 4, danach die 1e, 2e, 3e, 4e, dann die 1und, 2und, 3und, 4und und last but not least die 1a, 2a, 3a, 4a.

Zum besseren Verständnis von Tonlängen und Pausen, gebe ich dir hier noch eine Übersicht der grundlegenden rhythmischen Werte an die Hand. Von ganzen, über halbe, viertel und achtel Werte bis hin zu den 16teln:

16tel Rhythmik - Basics

Standard tuning
♩ = 60

1 NOTENWERTE 2 PAUSENZEICHEN

(Bild 2: 16tel Rhythmik - Basics)

2.) Die Rhythmus-Tabelle

(Bild 3: Die Rhythmus-Tabelle)

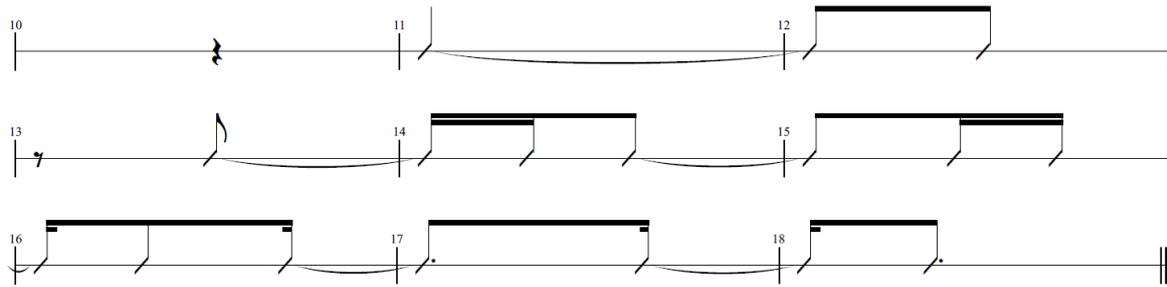
An Hand dieser 9 rhythmischen Figuren lassen sich durch Kombinieren unzählige Übungen erstellen. Andere rhythmische Figuren können in weiteren Tabellen behandelt werden.

Übung 2

Spieler jede einzelne rhythmische Figur aus der Tabelle in einer Endlosschleife (Loop). Sobald das ohne Probleme klappt, spiele nach beliebigen Nummernfolgen. Z.B.: 1 5 6 2 =

Tipp: Wenn dir die Nummern aus gehen, spiele nach Telefonnummern oder Geburtsdaten.

Mit übergebundenen Tönen



(Bild 4: Die Rhythmus-Tabelle mit übergebundenen Tönen)

Die Rhythmus-Tabelle zum anhören und mitspielen als GuitarPro- oder Mp3-Datei unter www.musik-im-pott.de/p/bq.html



3.) Song-Beispiel

What's Going On

Bass: James Jamerson

Marvin Gaye

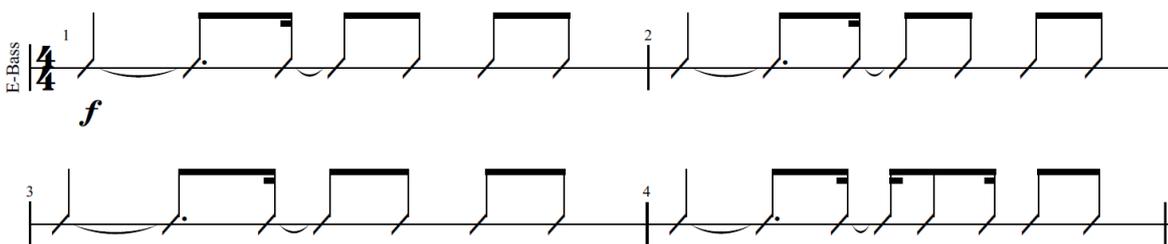
What's Going On

Words & Music by Marvin Gaye, Al Cleveland and Renaldo Benson

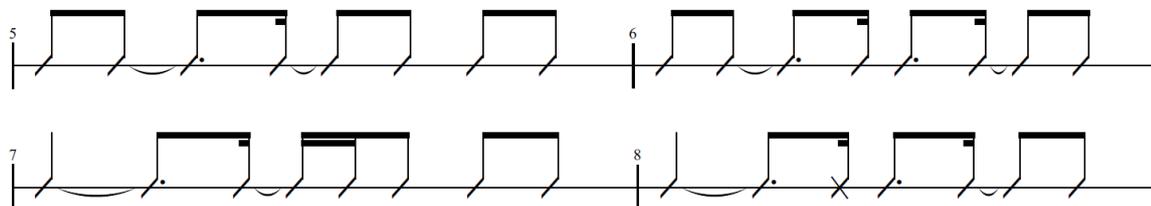
Standard tuning

$\text{♩} = 91$

Intro



Verse



(Bild 5: What's Going On in Slash-Notation)

Übung 3

Spiele James Jamerson's Basslinie von What's Going On zunächst rein rhythmisch nach, z.B. auf der leeren D-Saite. Achte auf übergebundene (nicht nochmal angeschlagene) und punktierte (um die Hälfte verlängerte) Notenwerte, sowie Deadnotes (abgedämpfte, perkussive Töne). Klappt das gut, dann spiele die Basslinie komplett mit den richtigen Tonhöhen:

What's Going On

Bass: James Jamerson

Marvin Gaye

What's Going On

Words & Music by Marvin Gaye, Al Cleveland and Renaldo Benson

Standard tuning

$\text{♩} = 91$

Intro

The image shows the bass notation for the Intro of 'What's Going On'. It consists of two systems of music. Each system has a staff with a treble clef, a key signature of two sharps (F# and C#), and a 4/4 time signature. The first system starts with a dynamic marking 'f'. The notation includes eighth and quarter notes with slurs. Below the staff is a guitar tab with fret numbers: 0, 2, 4, 2, 4, 0, 2, 4, 2, 4. The second system continues the melody with similar notation and a guitar tab: 0, 2, 4, 2, 4, 0, 4, 4, 3, 2, 4.

Verse

The image shows the bass notation for the Verse of 'What's Going On'. It consists of two systems of music. Each system has a staff with a treble clef, a key signature of two sharps (F# and C#), and a 4/4 time signature. The notation includes eighth and quarter notes with slurs. Below the staff is a guitar tab with fret numbers: 0, 0, 2, 4, 2, 4, 2, 2, 4, 2, 4, 1. The second system continues the melody with similar notation and a guitar tab: 4, 4, 2, 4, 2, 3, 4, X, 4, 4, 1.

(Bild 6: What's Going On)

What's Going On – Die komplette Bassnotation als GuitarPro- oder PDF-Datei unter www.musik-im-pott.de/p/bq.html



Buchempfehlungen

- Standing in the Shadows of Motown by Dr. Licks
Tolle Songauswahl aus der Motown Ära über Songs mit James Jamerson am Bass. Jedes Stück wurde von jeweils einem anderen bekannten Bassisten herausgehört und notiert. Hier geht es bei fast jedem Song um 16tel Rhythmik. Achtung: Keine Tabulatur! Hier geht es wirklich um das Notenlesen, aber es ist auch als rein rhythmische Leseübung anwendbar. Bleibe dazu einfach auf einem Ton, z.B. der leeren D-Saite.
- Simplified Sight-Reading for Bass by Josquin des Pres
Sehr strukturiertes Lehrheft. Bei jeder Übung kommen ein, zwei neue Pausen- und/oder Notenzeichen hinzu, bis du am Ende wirklich alles beherrscht, in jeder beliebigen Reihenfolge von rhythmischen Figuren.

Christoph Miebach

www.musik-im-pott.de